



Uster, 3. Februar 2020
Nr. 568/2020
V4.04.71

Anfrage 568/2020 von Paul Stopper (BPU):**Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Fahrverkehr zugunsten einer kostengünstigen Lösung für einen sicheren Radverkehr**

Die Situation für Radfahrer auf der Freudwilerstrasse ist gefährlich und ungemütlich, insbesondere wegen den Lastwagen. Von Seiten der Stadt liegt das Projekt mit einem separaten Radweg mit Kosten von 1.8 Mio. Franken vor. Da dieser Radweg neu im regionalen Richtplan aufgenommen worden ist, würde der Kanton die Kosten übernehmen. Der Stadt Uster verbleiben noch Fr. 200'000.

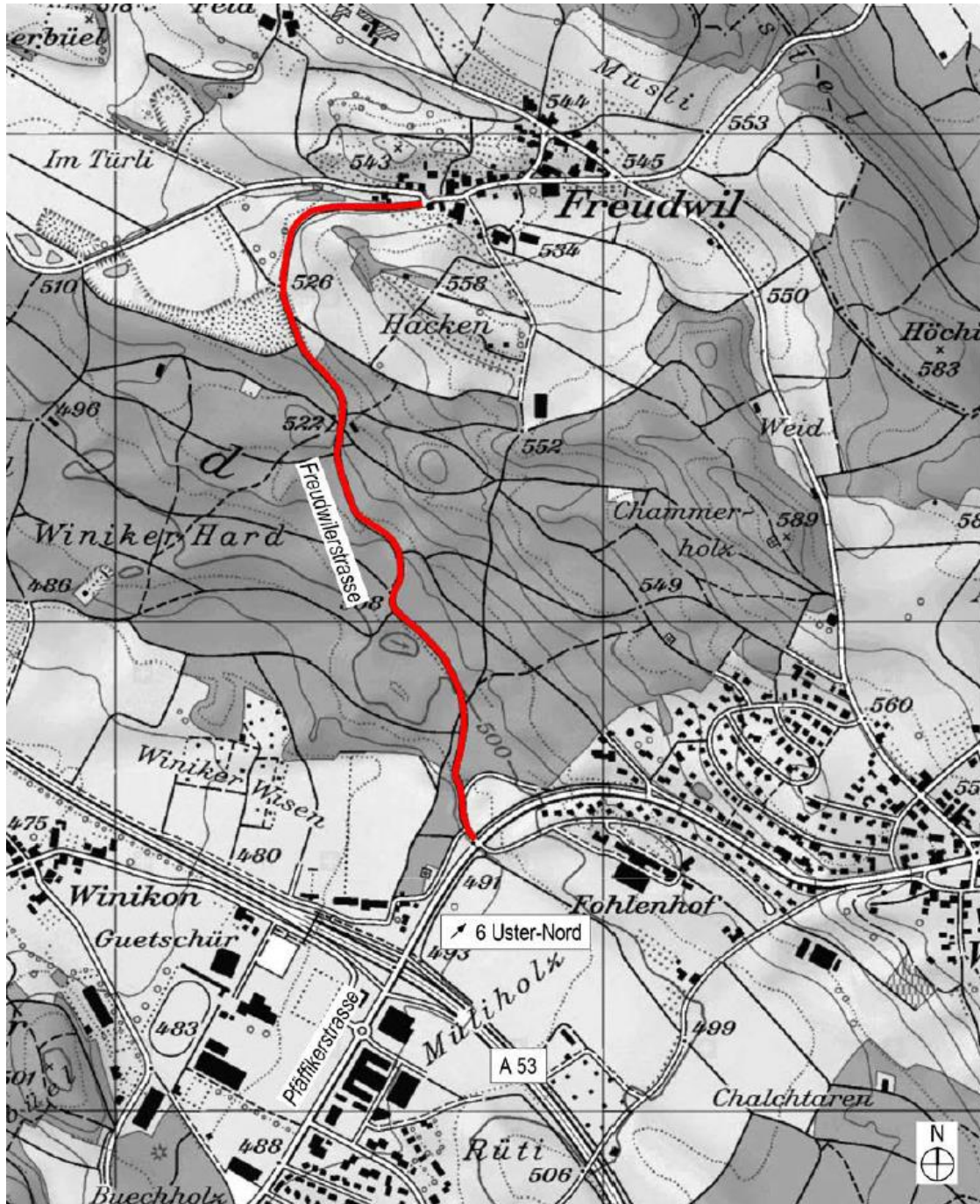
Neben der Lösung mit einem baulich abgetrennten Veloweg ist auch eine Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Verkehr denkbar, mit Ausnahme für die Bewohnerinnen und Bewohner von Freudwil. Freudwil ist auch via Wermatswil – Chammerholzstrasse möglich.

Mit der Annahme der Waldinitiative in Uster durch die Stimmberechtigten und deren Umsetzung hat sich für den baulich abgetrennten Radweg eine neue Situation ergeben.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie weit sind die Vorarbeiten des Kantons für den Bau des abgetrennten Radweges im Wald gediehen? Wie sieht der Zeitfahrplan aus?
2. Hat der Stadtrat zusammen mit dem Kanton die Lösung mit einer Schliessung der Freudwilerstrasse für den allgemeinen Verkehr (mit Ausnahme für Bewohnerinnen und Bewohner von Freudwil) bereits geprüft und zu welchen Schlüssen ist er gekommen?
3. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass er mit einer Schliessung der Freudwilerstrasse den Beitrag der Stadt Uster von Fr. 200'000 an die teure Variante sparen kann und dass mit dieser Lösung der Wald nicht tangiert wird?
4. Welche Verkehrsmenge weist die Freudwilerstrasse auf (durchschnittlicher täglicher Verkehr, DTV sowie Spitzenverkehr):
 - a) Von Bewohnerinnen und Bewohnern von Freudwil (von/nach Uster)?
 - b) Von auswärtigen Automobilisten (von/nach Freudwil)?
 - c) Ist der Anteil der LKWs immer noch bei 3 %?
 - d) Welchen Veloverkehr (nur Velo und nicht zusammen mit Motorrädern!) weist die Freudwilerstrasse heute auf?
5. Wenn keine detaillierten Zahlen vorhanden sind: Ist der Stadtrat zusammen mit dem Kanton bereit, möglichst bald eine entsprechende Verkehrszählung durchzuführen?
6. Was sind die Gründe für die Übernahme des teuren Radwegprojektes durch den Kanton?
7. Ist es richtig, dass heute die Stadt Uster Eigentümerin der Freudwilerstrasse ist?
8. Kann es sein, dass nach einem allfälligen Bau des Radweges (gemäss Projekt mit abgesetztem Radweg) durch den Kanton die Freudwilerstrasse weiterhin im Besitz der Stadt Uster verbleiben wird, der Radweg jedoch im Eigentum des Kantons sein wird? Wie wäre dann der Unterhalt dieser parallelen Verkehrswege geregelt?

(Diese und ähnliche Fragen wurden bereits im April 2018 gestellt: Anfrage 628/2018.)



Übersichtplan Neubau Rad-/Gehweg Freudwil

massstabslos

Uster, 3. Februar 2020

Paul Stopper